

Zukunftsorientierte Qualitätsinfrastruktur

KI als Schlüssel für Effizienz und Sicherheit



Effizienz und Innovation als politische Kernziele

Die neue Regierung in Deutschland und die politischen Leitlinien auf europäischer Ebene setzen klare Akzente in Richtung Wettbewerbsfähigkeit, Entbürokratisierung und Innovationsförderung. Besonders deutlich wird dies im Koalitionsvertrag und der Digitalstrategie der Bundesregierung sowie in der europäischen Digitalpolitik (vgl. Koalitionsvertrag 2025, EU Digital Decade).

Digitalisierung und KI sind entscheidende Hebel

Im Mittelpunkt dieser politischen Ziele steht die Digitalisierung, insbesondere der Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI). KI wird als strategisches Werkzeug verstanden, um Verwaltungsprozesse effizienter, schneller und transparenter zu gestalten sowie Innovationen zu beschleunigen.

Die KI-Verordnung als europäischer Rahmen für sichere KI

Damit KI sicher und vertrauenswürdig eingesetzt werden kann, hat die Europäische Union mit der KI-Verordnung bereits einen wegweisenden Rechtsrahmen geschaffen. Die KI-Verordnung legt verbindliche Anforderungen fest, die gewährleisten, dass KI-Systeme – je nach Risikoklasse – im Einklang mit ethischen Grundsätzen stehen, Grundrechte schützen und sicherheitskritische Risiken minimieren.

Das TÜV AI.Lab – Sicherheit durch Kompetenz

Die TÜV begleiten die Entwicklung der KI-Technologie proaktiv mit dem TÜV AI.Lab, das KI-spezifische Sicherheitsanforderungen definiert und überprüft, Grundlagenforschung betreibt und sich intensiv in europäischen Forschungsprojekten und in Standardisierungs- und Normungsgremien engagiert. Damit untermauern die TÜV ihre führende Rolle als kompetenter Partner im Bereich der digitalen Sicherheits- und Qualitätsinfrastruktur auch in Zeiten künstlicher Intelligenz.

TÜV verbindet Effizienz, Sicherheit und Innovationen

Die deutschen Konformitätsbewertungsstellen, allen voran die TÜV, verfügen über umfangreiche Kompetenzen in der Konformitätsbewertung und setzen bereits heute erfolgreich KI ein, um noch

effektiver, effizienter und präziser zu arbeiten. KI ersetzt nicht die Expertise erfahrener Sachverständiger, sondern unterstützt gezielt bei der Bewältigung von Routineaufgaben, der Administration und Entscheidungsfindung. Die Einhaltung rechtlicher Anforderungen wie der KI-Verordnung oder der DSGVO ist selbstverständlich, die Erfüllung höchster Qualitätsstandards ein originäres Eigeninteresse der TÜV-Häuser.

TÜV unterstützt die digitale Qualitätsinfrastruktur

Die fortschreitende Digitalisierung eröffnet vielfältige Möglichkeiten, um Prozesse innerhalb der Qualitätsinfrastruktur effizienter zu gestalten. Auch die Deutsche Akkreditierungsstelle (DAkkS) profitiert: Sie hat bereits mit Initiativen wie dem DAkkS-PORT und dem digitalen Akkreditierungssymbol Schritte unternommen, um ihre Dienstleistungen zu digitalisieren und transparenter zu machen. Der Einsatz von Künstlicher Intelligenz wird helfen, Abläufe und Entscheidungsprozesse zu beschleunigen, z.B. durch die Automatisierung von Routineaufgaben oder die intelligente Analyse von Antragsdaten.

Als erfahrene Akteure im Bereich der Konformitätsbewertung und mit umfassender Expertise im Einsatz von KI stehen der TÜV-Verband und seine Mitglieder gern bereit, ihre Erfahrungen und Erkenntnisse zu teilen. Eine enge Zusammenarbeit trägt dazu bei, gemeinsam innovative Lösungen zu entwickeln, die sowohl die Effizienz als auch die Qualität der Akkreditierungsprozesse weiter verbessern.

Gestaltungsspielraum nutzen

Der TÜV-Verband plädiert daher für die Wahrung technologischer Flexibilität, um praxisnah Erfahrungen zu sammeln und KI-Systeme kontinuierlich weiterzuentwickeln. Bestehende europäische Regelungen wie die KI-Verordnung sowie interne Expertise durch das TÜV AI.Lab bieten dabei bereits ausreichende Orientierung. Ziel ist es, diesen Entwicklungsprozess durch eine kooperative und unterstützende Haltung aller Beteiligten zu fördern, um so die Innovationsfähigkeit und Wettbewerbsfähigkeit zu stärken.

Konkrete Empfehlungen zur Stärkung der digitalen Qualitätsinfrastruktur:

> **Innovationsraum sichern und gestalten**

Ein innovationsfreundliches Umfeld so gestalten, dass ausreichende Handlungs- und Gestaltungsspielräume erhalten bleiben, um die Entwicklung neuer Technologien und Methoden nachhaltig zu ermöglichen. Nur so kann Europa seine Innovationen mit größtmöglicher Effizienz durch modernste Methoden der Konformitätsbewertung unterstützen.

> **Mit technologischen Entwicklungen Schritt halten**

Aufgrund der schnellen technologischen Fortschritte im KI-Bereich ist es besonders wichtig, Innovationsräume offenzuhalten, um jederzeit zügig auf technologische Veränderungen reagieren zu können.

> **Bürokratische Belastungen reduzieren**

KI bietet erhebliche Potenziale zur Vereinfachung und Beschleunigung von Verwaltungs- und Entscheidungsprozessen. Mit der Nutzung vorhandener Potenziale lassen sich Verwaltungsstrukturen und deren Prozesse schrittweise modernisieren und unnötige Bürokratie effektiv reduzieren.

> **Fundierte, praxisbasierte Erkenntnisse gewinnen**

Durch die Möglichkeit, KI in der Praxis umfassend einzusetzen und vielfältige Erfahrungen zu sammeln, entsteht eine solide Wissensbasis, die zukünftige Entscheidungen involvierter Stakeholder wie Politik, Marktaufsicht, Konformitätsbewertungsstellen und Akkreditierungsstellen erleichtert und verbessert.

Aus Sicht des TÜV-Verbands kann die Umsetzung dieser Forderungen sicherstellen, dass KI effektiv und vertrauenswürdig in der Qualitätsinfrastruktur verankert wird, sodass die deutschen Konformitätsbewertungsstellen ihre Rolle als verlässliche Sicherheitsdienstleister und Innovationspartner weiterhin effizient erfüllen können. Auf diese Weise leisten die Konformitätsbewertungsstellen einen wesentlichen Beitrag zu einer zukunftsorientierten Qualitätsinfrastruktur und tragen damit nachhaltig zur Stärkung der deutschen Wirtschaft bei.

Autoren und Ansprechpartner



Eike Brand

Referent Qualitätsinfrastruktur und Greentech

E-Mail: eike.brand@tuev-verband.de

Tel. +49 30 760095 385



Marc Fliehe

Fachbereichsleiter Digitales und Bildung

E-Mail: marc.fliehe@tuev-verband.de

Tel. +49 30 760095 460

Als TÜV-Verband e.V. vertreten wir die politischen Interessen der TÜV-Prüforganisationen und fördern den fachlichen Austausch unserer Mitglieder. Wir setzen uns für die technische und digitale Sicherheit sowie die Nachhaltigkeit von Fahrzeugen, Produkten, Anlagen und Dienstleistungen ein. Grundlage dafür sind allgemeingültige Standards, unabhängige Prüfungen und qualifizierte Weiterbildung. Unser Ziel ist es, das hohe Niveau der technischen Sicherheit zu wahren, Vertrauen in die digitale Welt zu schaffen und unsere Lebensgrundlagen zu erhalten. Dafür sind wir im regelmäßigen Austausch mit Politik, Behörden, Medien, Unternehmen und Verbraucher:innen.